

Von der Interlinearübersetzung zum Reim

Aus dem Workshop „Mach dir ‘nen Reim drauf!“ von Antje Riley

Dauer

abhängig von der Länge des Originaltexts

Ziele

Erstellung eines in Klang, Rhythmus, Form, Gestaltung und Wirkung äquivalenten Textes / Gedichts in der Zielsprache

Material

In Absprache: zweisprachiges Wörterbuch, Online-Wörterbuch, keine maschinelle Übersetzung

Räumliche Voraussetzung

keine erforderlich, Gruppentische oder Sitzgruppen

Sprache

Ausgangssprache (hier Französisch), Zielsprache (Deutsch), übertragbar auf andere Sprachen

Kurzbeschreibung

Erstellung einer Interlinearübersetzung mit anschließendem „Speed-Lektorat“ und anschließender Überarbeitung.

Methodenbeschreibung

In Dreiergruppen erstellen die Workshopteilnehmer·innen im ersten Schritt eine Interlinearübersetzung / Rohversion einer oder mehrerer Strophen des ihnen in voller Länge bekannten Originaltextes.

Die Textabschnitte (Strophen oder nur einzelne Verse) können je nach Leistungsstärke oder Interesse der Teilnehmer·innen verteilt werden. Darauf folgt ein Speed-Übersetzungssektorat (siehe Ergänzungsblatt). Im nächsten Schritt wird die Interlinearübersetzung in Verse gesetzt und dabei auf die Erhaltung möglichst vieler zuvor erarbeiteter Kriterien geachtet. Abschließend erfolgt erneut ein Speed-Übersetzungssektorat und eine abschließende Besprechung im Plenum. Ggf. wird mit der veröffentlichten Übersetzung oder mit Vorschlägen der Kursleitung verglichen.

→ Zu dieser Methode gibt es ein **Ergänzungsblatt (Speedsektorat)** und eine **Dozentenhandreichung**.